

Krieg in Israel

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Oktober 2023 14:06

Zitat von Bolzbold

... vielleicht täten uns Europäern mal ein Löffel unserer eigenen Medizin gut, auf dass wir lernen demütiger zu sein.

Da bin ich absolut bei dir. Der Idealzustand wäre, man würde sich gegenseitig einfach in Ruhe lassen und das jeweilige Anderssein akzeptieren. Das fände ich einen echten zivilisatorischen Fortschritt. Historisch gesehen ist das ohne Zweifel alles ausgesprochen interessant.

Man kann auch nicht pauschal feststellen, dass der westliche Kulturkreis ökonomisch besser dasteht. Man blicke nur einmal nach Südamerika, das ist schon eine sehr bedauernswerte Ecke auf dieser Welt. "Erfolgreich" (auch das ist natürlich Definitionssache) sind vor allem die Gesellschaften, die einfach mal die Finger aus irgendwelchen kriegerischen Auseinandersetzungen lassen. Insbesondere die Schweiz fährt mit der "ewigen bewaffneten Neutralität" schon seit bald 200 Jahren ausgesprochen gut. Aber auch in vielen anderen kleinen, europäischen Ländern gibt es seit langer Zeit schon ein Einsehen dafür, dass jetzt mal besser Schluss ist mit Kolonialismus.

Was Israel betrifft ... Ich denke, es wäre besser gewesen, die 1948 an irgendeinem anderen Ort einzupflocken. Das ist natürlich ein vollkommen phantastischer Gedanke, aber die Israelis gehören eigentlich zu uns nach Europa. Wahrscheinlich wäre es nach dem 2. WK möglich gewesen, die Gebiete dergestalt neu abzustecken, dass die da irgendwo Platz gehabt hätten. An der Stelle scheitert es natürlich am Zionismus, aber wie bereits erwähnt, spielt das für mich in Anbetracht der aktuellen Geschehnisse keine Rolle mehr.